

### Unterstützung von Lehrpersonen bei der Umsetzung von BNE – am Beispiel des Lehrmittelprojekts ZMiLe



Cohep-Tagung  
13. Juni 2013 HEP Fribourg

Verena Muheim, Letizia Wüst

### Fokus der Präsentation

- Welche Anforderungen muss eine Lehrperson bei der Gestaltung von BNE-Unterricht bewältigen?
  - Ein konkretes Beispiel: Anforderungen an das didaktische Handeln der Lehrperson
- Welche Unterstützungsformen erleichtern Lehrpersonen die Bewältigung dieser Anforderungen?
  - Konkrete Beispiele aus dem Lehrmittel-Projekt „ZMiLe – Zukunft mitgestalten lernen“

## Das Projekt ZMiLe

Ausgangslage und Eckdaten

### Ausgangslage

- BNE ist eine Möglichkeit anspruchsvolle Lernprozesse anzuregen.
- Die Auseinandersetzung mit gesamtgesellschaftlich relevanten Themenfeldern ist schon in der Grundschule möglich und sinnvoll.
- Es fehlen Planungs- und Unterrichtshilfsmittel für BNE. Die Planung und Durchführung für Lehrpersonen ist ohne entsprechende Hilfsmittel sehr aufwändig.
- Ohne begleitenden Kurs (Coaching) ist die Umsetzung von BNE undenkbar.
- Es bedarf teilweise einer Loslösung von traditionellen Planungs- und Unterrichtsgewohnheiten

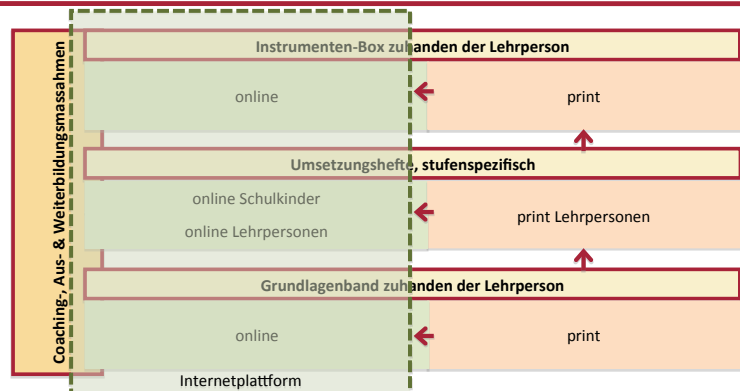
**Projektziele**

- 1. Blended-Learning-Lehrmittel (BLL):**  
(Welche Art von Lehrmittel benötigen Lehrpersonen für die Planung und Durchführung von BNE im Unterricht?)
- 2. Unterstützungsangebote (Aus- und Weiterbildung, Coachingangebote):**  
(Welche Unterstützung benötigen Lehrpersonen bei der Umsetzung von BNE-Lehrmitteln im Unterricht?)

**Eckdaten des Projekts ZMiLe**

- Blended-Learning-Lehrmittel zu BNE für KG bis und mit 6. Klasse; mit begleitenden Angeboten zur Unterstützung von Lehrpersonen
  - Laufzeit: ca. 3 Jahre, Start April 2010 bis Juni 2013
  - Ansiedlung: IVP NMS IVU PH FHNW
  - Projektpartner: LerNetz AG Bern Ingold Verlag éducation 21
- Projektverantwortung:*
- Dr. Franziska Bertschy
  - Prof. Dr. Christine Künzli David
- Projektleitung:*
- Verena Muheim (IVP NMS),
  - Letizia Wüst (PH FHNW)
- Finanzierung:*
- Stiftung 3F Organisation
  - Forschungsfonds der PHBern
  - Paul Schiller Stiftung
  - PH FHNW

**Produkteübersicht**



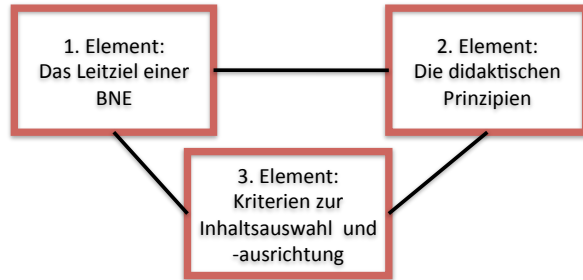
**Anforderungen an Unterricht im Rahmen einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

**Nachhaltige Entwicklung** ist eine Entwicklung, „die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können“ (Volker Hauff, 1987, S. 46)

**Eine Bildung für eine nachhaltige Entwicklung** ermöglicht den Erwerb spezifischer Kompetenzen, die notwendig sind, um sich an der Aus- und Mitgestaltung von gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung beteiligen zu können.

**Elemente einer BNE**

(nach Künzli David, Bertschy, 2008)



Konstituierende Elemente, welche die **Aufbereitung, Planung und Durchführung von Unterricht** bestimmen und sich auf die **Rolle der LP** auswirken

**Anforderungen an die Rolle der LP in BNE-Unterricht**

- **Welche Anforderungen stellen sich einer Lehrperson an ihre berufliche Handlungskompetenz bei Unterricht im Rahmen einer BNE?**

**Rolle der LP: einige Anforderungen die berufliche Handlungskompetenzen**

**Lehrpersonen...**

- sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für komplexe Fragen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung
- regen z.B. Urteilsbildungs- und Reflexionsprozesse an
- reservieren Zeiten oder sind spontan bereit, um mit den Kindern über eigene Fragen nachzudenken und die Diskussionen dazu zu begleiten
- können mit den oft unvorhersehbaren Ergebnissen adäquat umgehen

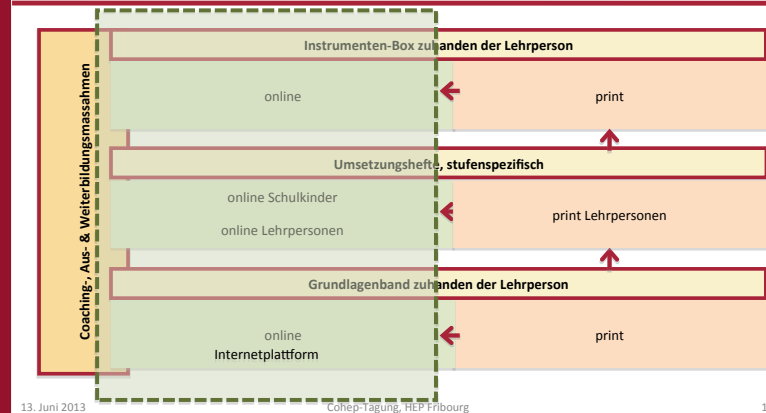
**Fazit: Anforderungen an die beruflichen Handlungskompetenzen**

- BNE stellt hohe Anforderungen an Lehrpersonen
- ➔ Gute Lehr-/Lernmaterialien können die Lehrpersonen bei der Gestaltung von BNE-Unterricht unterstützen und gewisse Arbeiten abnehmen (z.B. Aufbereitung von Sachthemen mit dem Fokus NE).

## Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrpersonen

Aus dem Projekt ZMiLe

## Unterstützungsformen in Bezug auf *didaktisches* Handeln



13. Juni 2013

Cohep-Tagung, HEP Fribourg

14

## Beispiel Thema „Schuhe“

erprobt im Kindergarten

### Leitfrage:

**Schuh = Schuh?**

- Was ist ein guter Schuh?
- Wo kommen unsere Schuhe her?



13. Juni 2013

Cohep-Tagung, HEP Fribourg

15

## Lernaufgabe: Auseinandersetzung mit Gerechtigkeit (I)

**Hinführung:** Die Lehrperson erzählt den Kindern eine Geschichte, in welcher mindestens einer der Akteure ungerecht behandelt wird (Beispiele siehe Buchtipp). Im Anschluss daran werden im Plenum folgende Fragen (Vorschläge) diskutiert:

- Was haltet ihr von der Geschichte?
- Wer hat in dieser Geschichte gerecht/ungerecht gehandelt? Warum?
- Wie fühlt sich der Akteur Y in Situation X? Warum?
- Der Akteur Y fühlt sich gerecht/ungerecht behandelt, weil ...
- Gerecht wäre die Handlung/Behandlung dann, wenn ...

13. Juni 2013

Cohep-Tagung, HEP Fribourg

16

### Lernaufgabe: Auseinandersetzung mit Gerechtigkeit (II)

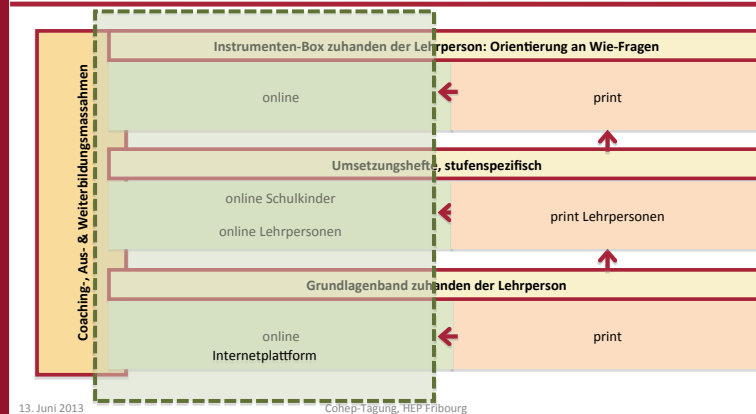
**Verarbeitung I:** In Einzelarbeit zeichnet jedes Kind eine Situation, in der es sich ungerecht behandelt gefühlt hatte.

**Auswertung I:** Die Kinder präsentieren ihre Zeichnung und die anderen versuchen diese zu deuten und schildern ihre Deutung. Das Autor-Kind erzählt sein Erlebnis.

**Verarbeitung II:** Je eine Gruppe nimmt sich eines bestimmten erzählten Erlebnisses an und übt eine gerechte Handlungsweise der Akteure im Rollenspiel ein.

**Auswertung II:** Die Rollenspiele werden einander vorgespielt und die Auflösungen diskutiert.

### weitere Unterstützungsformen



### Schlussfazit

- Lehrmittel können die Lehrpersonen in manchen Anforderungen entlasten (z.B. die Aufbereitung von Sachwissen mit Fokus NE).
- Der rote Faden der Themenreihen hilft, mit der „Offenheit des Ausgangs“ besser umzugehen.
- Mit exemplarischen Unterrichtsreihen wagen Lehrpersonen eher, etwas Neues zu versuchen. Meist staunen sie im Nachhinein, dass den SuS mehr zugemutet werden kann, als sie bisher glaubten.
- Lehrpersonen fühlen sich bereits sicherer und entlasteter, wenn sie wissen, dass sie Coaching- resp. Aus- und Weiterbildungsangebote in Anspruch nehmen können.

Trotzdem bleiben Herausforderungen bestehen...